

Jahresbericht des Präsidenten 2019

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand hat in diesem Jahr an 11 Sitzungen die laufenden Geschäfte behandelt, die Veranstaltungen organisiert, in verschiedenen Interessen- und Arbeitsgruppen mitgearbeitet und den SRRB an Anlässen vertreten.

Die Vorstandsmitglieder sind folgendermassen tätig:

Brasser Suzanne	Senioren-Arena, Anlässe/Apéro
Gobeli Verena	Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, EXPOsenio, regionales Altersforum
Höffler Willi	Mitglieder-Verwaltung
Langenbach Martin	Präsident, EXPOsenio
Lippuner Max	Wohnen im Alter Arbeitsgruppe Gemeinden/ Institutionen
Mathiasen Beatrix	Kassierin, Vizepräsidentin
Schwager Marianne	Aktuarin, Senioren-Arena
Wahrstätter Margrit	AG Koordination Alter Wettingen, Stv. Protokollführung

Wie angekündigt wurde unser Vorstandsmitglied Konrad Schneider ersetzt. Für ihn hat Max Lippuner, Ehrendingen, bereits im zweiten Halbjahr 2019 im Vorstand mitgearbeitet. Sein Vorstandsmandat ist an der Mitgliederversammlung im März 2020 noch zu bestätigen.

Zur Mitgliederversammlung hat Marianne Schwager ihren Rücktritt aus dem Vorstand angekündigt. Wir suchen deshalb ein oder zwei neue Vorstandsmitglieder, mit zwei neuen Mitgliedern wäre der Vorstand wieder mit der Maximalanzahl von neun vollzählig.

Sollten Sie Interesse an der Mitarbeit im Vorstand haben, melden Sie sich bitte bei uns, oder schlagen Sie uns geeignete Personen vor. Alle Vorstandsmitglieder können Auskunft über unsere Tätigkeit und die zeitliche Belastung geben.

Die Organisation der EXPOsenio 2020 wurde bereits Ende 2018 in Angriff genommen. Der Vorstand ist in dieser Gruppe durch Verena Gobeli und Martin Langenbach vertreten. Der Vorstand hat der AG EXPOsenio eine Defizitgarantie über 8000 Franken gesprochen, die nach heutigem Stand aber kaum resp. nur zu einem kleinen Teil beansprucht werden muss.

Mit Jörg Engel, unserem externen Betreuer unserer Homepage, haben wir die sanfte Neugestaltung unserer Website besprochen. Die erneuerte Homepage wurde vor den Sommerferien aufgeschaltet und ist immer noch in gewissen Punkten in der Anpassung. Sie ist jetzt auch handytauglich.

Die Gemeinde Wettingen feiert im Jahr 2020 ihr 975jähriges Bestehen. Wir werden einen Beitrag im Oktober leisten, das Monatsthema lautet «Generationen». Wie dieser Beitrag aussehen wird, haben wir noch nicht festgelegt.

Senioren-Arena

Die erste Senioren-Arena im Januar hatte das Thema «Was Generationen verbindet». Die Referentin Frau Dr. Luzia Vieli entsprach nicht in allen Teilen unseren Vorstellungen. Bemängelt wurde vor allem, dass die Referentin mehrheitlich auf die Konstellation «Grosseltern – Enkel» eingetreten ist. Dies wurde zu Recht als Affront gegenüber dem alleinstehenden und kinderlosen Teil der Bevölkerung empfunden. Dem Umgang zwischen den Generationen in der Gesellschaft wurde kaum Rechnung getragen. Der gezeigte Film hat eine rege Diskussion und viele Fragen ausgelöst.

Unsere Juni-Arena hatte das Thema «Attraktivität im Alter», leider wurde sie nebst einem grossen weiblichen Publikum nur von ganz wenigen Männern besucht. Die Referentin Romy Tafra, Psychologin, wusste mit ihren Ausführungen nicht sehr zu begeistern. Die Co-Referentinnen aus der Praxis, Sabine Schuhmann, Coiffeuse, und Ruth Zihlmann, Modefachfrau, und ihre Models konnten dann aber das Publikum mitreissen.

Die dritte Arena in diesem Jahr fand im November statt. Der Titel «Humor und Heiterkeit im Alter» war, wohl auch wegen der angekündigten Teilnahme von Simon Libsig, von so grossem Interesse, dass über 130 Personen daran teilnahmen. Die Psychologin Jenny Hofmann konnte mit der Erläuterung ihrer Heiterkeitsforschung an der Uni Zürich und ihrem eigenen Humor das Publikum in den Bann. In der zweiten Runde kam Simon Libsig zum Zug. Mit seinen launigen Geschichten erzeugte er viel Schmunzeln bis zu lautem Lachen.

Die beiden letzten Senioren-Arenen dieses Jahres waren eher leichteren Altersthemen gewidmet. Der gute Erfolg zeigt uns aber, dass es nicht immer ernste Themen braucht, um gehört zu werden. Mit dem reformierten Kirchgemeindehaus Wettingen haben wir eine neue Räumlichkeit kennengelernt, die sich sehr gut für unsere Zwecke eignet. Wir werden bei Gelegenheit diese wieder benützen.

Bringen Sie an die Senioren-Arenen doch jeweils Freunde oder Bekannte und Nachbarn mit, die noch nicht Mitglied des SRRB sind. So können wir neue Mitglieder werben, indem wir Ihnen zeigen, was wir für sie machen. Mit mehr Mitgliedern haben wir grösseren Einfluss in den Gemeinden.

Magazin «seniorin» und E-Mail-Dienst von «seniorweb»

Wir stehen bereits im zweiten Jahr mit der Aargauer Ausgabe des Magazins «seniorin». Die beiden ersten Nummern wurden uns noch vom Aargauischen Seniorenverband bezahlt, die beiden weiteren Nummern gingen auf unsere Rechnung. Mit den spannenden Inhalten, vor allem auch durch die jeweils vier Seiten, die vom ASV gestaltet werden, kommen wir zu wertvollen Informationen aus der Alterspolitik und weiteren Themen, die für das Leben im Alter interessieren.

Die wöchentlichen Mails des «seniorweb» unterstützen uns mit weiteren Beiträgen. Die Mails sind automatisch abonniert, wenn Sie bei uns ihre Mailadresse hinterlegt haben. Sie können uns Ihre Adresse über info@srrb.ch mitteilen. Falls Sie die Mails nicht mehr erhalten wollen, können Sie diese jederzeit direkt über seniorweb abbestellen.

Interessen- und Arbeitsgruppen

Die Interessen- und Arbeitsgruppen übernehmen einen grossen Teil der Aktivitäten des SRRB. Wir danken den Verantwortlichen, die all diese Gruppen mit viel Engagement betreuen. Ebenso verdanke ich ganz herzlich die nachstehenden Berichte der einzelnen Gruppen.

Sie finden bei jedem Bericht den Namen der verantwortlichen Personen, bei denen Sie sich melden können, falls Sie Fragen zum Bericht haben oder bei der Gruppe mitmachen möchten. Die Gruppenverantwortlichen sind auch auf unserer Homepage www.srrb.ch aufgeführt. Der Vorstand ist bereit, neu entstehende Gruppen zu unterstützen.

Unsere Arbeitsgruppen sind zum Teil schon recht in die Jahre gekommen. Einige der leitenden Personen möchten gelegentlich ihre Aufgaben weitergeben. Nicht in allen Gruppen sind interne Lösungen möglich, deshalb brauchen wir neue, auch jüngere Mitglieder, die sich in den Gruppen engagieren. Aktuell benötigen wir in folgenden Gruppen Mithelferinnen und Mithelfer resp. Leitende:

- Träff 55-99 Baden
- Exkursionen
- Mentoring für Jugendliche
- Erzählcafé (vorläufig aufgehoben)
- Frauen aus umliegenden Gemeinden für die AG Gemeinden/Institutionen

Arbeitsgruppe Gemeinden / Institutionen

Peter Imholz, 056 282 52 16

pdimholz@bluewin.ch

Alfons Müller, 056 493 19 58

alfons.mueller@bluewin.ch

Im Berichtsjahr hat sich die Arbeitsgruppe zu vier Sitzungen getroffen.- In deren Zentrum stand die Nachbereitung der 2018 durchgeführten Befragung der Gemeinderäte des Bezirks zum Thema «Politik für altersfreundliche Gemeinden»: Die Präsentation der Ergebnisse erfolgte anlässlich eines von der «Fachstelle Alter und Familie des Kantons Aargau» mit «Baden Regio», der «Pro Senectute» und dem «SRRB» gemeinsam organisierten Workshops «Lebensraum 60+» im Juni. Leider mussten wir feststellen, dass nur etwa die Hälfte der Bezirksgemeinden am Workshop teilnahm.

Wir haben festgestellt, dass die Idee der «Altersfreundlichen Gemeinde» im Sinne einer vorausschauenden Alterspolitik in immer mehr Gemeinden Anklang findet und sich Behörden und Institutionen auch ausserhalb des Bereichs der Pflege vermehrt für Anliegen der Generation 60+ engagieren. Allerdings ist zu erwähnen, dass im Bereich der Information für die Älteren noch etliches verbessert werden kann. Alle Gemeinden verfügen über eine Website, deren Inhalte für Senioren jedoch vielerorts ausbaufähig sind. Von Seiten der kantonalen Fachstelle liegen etliche Hilfsmittel im Internet und als Broschüre vor. Ausserdem ist jede Gemeinde verpflichtet, für die ältere Bevölkerung eine Anlaufstelle zu führen, die ratsuchenden Seniorinnen und Senioren kompetente Auskünfte erteilt, sie selber berät oder sie an die zuständigen Stellen verweist. Bezüglich der Aufgaben dieser Anlaufstellen herrscht u.E. Unklarheit. Deshalb wird das «Thema Anlaufstelle» 2020 ein Schwerpunkt in unserer Gruppe sein. –

Seit Anfang 2019 nehmen Markus Hugi, Gemeinderat, Würenlos, und Max Lippuner, Ehrendingen, als Mitglieder unserer Gruppe die Verbindung zu ihren Gemeinden wahr. Im Laufe des Jahres ist bei uns Rita Breunig als Vertreterin von Baden eingetreten. Die beiden Co-Präsidenten Peter Imholz und Alfons Müller treten nach zehnjährigem Wirken auf Ende 2019 zurück. Conrad Munz, Baden, und Ewald Rudolf von Rohr, Oberrohrdorf, werden die Gruppe wiederum als Co-Präsidenten weiter führen.

Arbeitsgruppe Wohnen im Alter

Max Lippuner 062 216 38 38

mlip@bluewin.ch

Die Arbeitsgruppe Wohnen im Alter wurde im Einvernehmen mit den Gruppenmitgliedern aufgelöst, da die Gruppe in der letzten Zeit nie von Akteuren in diesem Bereich in Anspruch genommen wurde. Für den Bereich Wohnen im Alter ist im Vorstand neu Max Lippuner zuständig.

Der Vorstand hat sich bereits zweimal mit Wohnpartnerschaften (Wohnen gegen Arbeit) befasst. Mit der Initiatorin Ch. de Senarclens ist M. Lippuner weiterhin im Gespräch.

Arbeitsgruppe Kommunikation (AGK)

Verena Gobeli 056 282 36 12

verena.gobeli@gmail.com

Das digitale Zeitalter bringt auch in der Vereinsarbeit Veränderungen!

Die Arbeitsgruppe Kommunikation musste jeweils sehr kurzfristig Informationen aufbereiten und versenden. Dies setzte voraus, dass auch sie mit den modernen Kommunikationsmitteln arbeitete. Wie wir bemerkt haben, schätzen viele unserer Mitglieder den Mitgliederbrief in digitaler Form (muss doch nachher nicht Papier gebündelt werden).

Die Pressemitteilungen und Hinweise auf Veranstaltungen mussten jeweils von der AGK direkt in das digitale Gefäss eingegeben werden.

Unsere Website erhielt 2019 durch Jörg Engel (Webmaster) in Zusammenarbeit mit dem Vorstand ein farbigeres Erscheinungsbild. Sicher haben Sie schon bemerkt, dass nun auch ein Suchfeld vorhanden ist.

Eine aktuelle Website bedingt jedoch, dass sie dauernd bearbeitet und kontrolliert werden muss!

Die Einladung zur Mitgliederversammlung wurde wie immer an alle per Post verschickt. Wir werden dies auch in Zukunft so beibehalten.

Mentoring für Jugendliche

Ernst Rohrbach 076 316 76 42

e-u.rohrbach@sunrise.ch

Die Arbeitsgruppe verfügt heute über 5 Mentorinnen und 3 Mentoren.

Im Verlaufe des Jahres wurde Sibylle Burckhardt zur CO Leiterin des Mentorings ernannt. Sie übernimmt die Leitung der Mentorengruppe und die Zusammenarbeit mit den Lehrern. Ernst Rohrbach ist für die übergeordneten Aufgaben, wie Zusammenarbeit mit anderen Jugendmentoringorganisationen und der Information mit dem SRRB zuständig.

Die 31 Schülerinnen und Schüler, die die IBK Ende Juni 2019 verlassen haben, haben alle eine Anschlusslösung gefunden: EFZ- oder EBA Lehre, Praktikum, Vorlehre oder sie besuchen das Brückenangebot Migration an der KSB. Nach einem aufgrund von vielen krankheitsbedingten Ausfällen von Klassenlehrpersonen schwierigen letzten Schuljahr hat das neue Schuljahr mit zwei neuen Klassenlehrpersonen gut begonnen. Wir Mentoren teilen uns auf die drei Klassen auf. Die Klassenlehrperson vereinbart mit den ihr zugeteilten Mentoren deren Einsatz (Mithilfe im Klassenunterricht, Mentoring mit einzelnen Schülern, Sonderaufgaben, z.B. ask-Besuche, Begleitung auf Schulausflügen).

Im Jahre 2019 wurde keine Weiterbildung der Mentoren durchgeführt.

Ende Jahr wird die Kassierin SRRB den Abschluss unseres separaten Kontos erstellen und den Revisoren vorlegen.

Zurzeit sind wir noch am Abklären, wie genau es mit der Arbeitsgruppe weitergeht. Vermutlich werden wir noch ein bis zwei Mentoren brauchen. Ideal wäre es, wenn diese Personen Mitglieder des SRRB wären. Wir sind auch noch am Suchen eines neuen Arbeitsgruppenleiters für das Jahr 20/21.

Eine Mentorensuche auf www.benevol-jobs.ch findet im Moment nicht statt.

Träff 55-99 Baden

Catherine Courvoisier und Team..056 222 70 69
cacour@bluewin.ch

Seit mehr als 10 Jahren treffen sich am 1. Montag des Monats (ausser Feiertage) 20-30 Frauen und einige Männer.

Das Leitungsteam zusammen mit interessierten Teilnehmenden plante im Januar die Treffen 2019 unter dem Motto „Alter : Wohnen und Würde“.

Mit folgenden Themen beschäftigten wir uns :

4. Febr.	Antarktis – ein Reisebericht
4. März	Was macht das Leben kostbar? Was will ich anpacken ?
1. April	Geschichten aus dem Leben : Vorbilder etc.
6. Mai	Verwahrlosung im Alter mit Leuten vom KESB
3. Juni	Stiftung Theodora : Humor care
1.7./5.8.	Ferienträff, Büchertausch
2. Sept.	Ethik, Würde, Freiheit, das hohe Alter
7. Okt.	Alter : so ein Theater ! Rollenspiele
4. Nov.	Kommunikation/Kontaktaufnahme
2. Dez.	Bildbetrachtung

Auch im vergangenen Jahr war es eine Freude, mit den Teilnehmenden in einen regen Austausch zu kommen.

Nun – nach gut 10 Jahren Planen, Vorbereiten und Moderieren haben wir Teamfrauen entschieden, die Treffs nur noch im Jahr 2020 durchzuführen.

Dann geben wir den Anlass zurück an den Vorstand oder weiter an ein jüngeres Team. Wir haben festgestellt, dass kaum „junge Alte“ dazugekommen sind. Wir fragen uns, ob die nächste Generation etwas anderes sucht oder braucht oder ob kein Interesse mehr an diesem Angebot besteht.

Das müssen 60- bis 70-Jährige herausfinden und eventuell etwas Neues entwickeln.

Wir wenden uns ab 2021 anderem zu.

Das Jahr 2020 packen wir mit viel Ideen und Elan an und freuen uns auf alle Interessierten.

Würenloser Memo Träff

Barbara Loepfe Bruggisser 056 427 07 05
b.loepfe@bluewin.ch

Im zweiten Jahr seines Bestehens ist der Würenloser Memo-Träff, wie unser Erzählcafé genannt wird, für viele eine wichtige Veranstaltung geworden, die man ungern verpasst. Neunmal im Jahr, jeweils am zweiten Montag im Monat, treffen sich zwischen zehn und fünfzehn Frauen und tauschen Erinnerungen aus. Das Erzählen geschieht in einer offenen, herzlichen Atmosphäre, was auch durch das Chilestübli der reformierten Kirche begünstigt wird. Dafür danken wir der reformierten Kirchgemeinde, die den Raum gratis zur Verfügung stellt! Vollends zum Erzählcafé wird das Treffen durch Kaffee und Gebäck, wofür Alexandra Zihlmann liebevoll sorgt. Manchmal wird das Thema des Nachmittags im Voraus bekannt gegeben, manchmal geschieht das Erzählen spontan. Es ist eine Entdeckung, wie viel es auslösen kann, wenn man sich gegenseitig Erlebnisse und Erfahrungen mitteilt. Erzählen verbindet und stärkt, so wie es Sten Nadolny formuliert:

„Wer eine Geschichte zu erzählen hat, ist ebenso wenig einsam, wie der, der einer Geschichte zuhört.“

Und solange es noch irgendjemand gibt, der Geschichten hören will, hat es Sinn so zu leben, dass man eine zu erzählen hat.“

Gerne führe ich zusammen mit Alexandra Zihlmann den Würenloser Memo-Träff im 2020 weiter.

Alters-Alltag und Philosophieren 1

Catherine Courvoisier..056 222 70 69
cacour@bluewin.ch

Im vergangenen Jahr ist ein Neumitglied dazugekommen – es sind nun 6 Frauen und 4 Männer. Aus gesundheitlichen und anderen Gründen sind wir oft nicht vollzählig.

In 12 Treffen haben wir uns mit folgenden Themen auseinandergesetzt :

- Taten statt Worte
- Jugendwahn
- Würde – Selbstachtung
- selbstbestimmtes Sterben
- Fake und Wahrheit
- Entscheiden
- Altersdiskriminierung
- Engagement im demokratischen System
- Toleranz im Zusammenleben
- Migrationspolitik
- Fremdsein – Dazugehören

Alters-Alltag und Philosophieren 2

Rosmarie Lehmann 056 221 05 29
rosmarie.lehmann@bluewin.ch

Nichts Neues oder doch? Unsere Gruppe ist gleich geblieben, das ist schön. Einmal monatlich treffen wir uns, 6 Frauen und 3 Männer.

Das Neue erleben wir immer wieder in lebendigen Diskussionen, hören andere Ansichten, Ergänzungen und kommen zu neuen Erkenntnissen und weiterführenden Gedanken.

Mit diesen Themen haben wir uns befasst: Wünsche; Freiheit und Verantwortung; Geht es nach dem Tod weiter; Die Bedeutung von Wörtern; Helfen: ja, nein, wie; Kompetenz; Vorstellung des Himmels; Vertrauen; Bin ich wichtig; Zivilcourage; Werde ich meine Herkunft los; Einsamkeit.

Alters-Alltag und Philosophieren 3

Barbara Villiger 056 426 32 69
barbaravilliger@bluewin.ch

Im Berichtsjahr haben wir uns 10mal getroffen. Erfreulicherweise ist unsere Gruppe seit Jahresbeginn von 7 auf 8 Personen gewachsen. Ein Mann bereichert seither unsere Gruppe, die bis dahin eine reine Frauengruppe war. Wir durften wiederum einen Gruppenraum im Chorherrehaus belegen, und das verdankenswerterweise ohne Bezahlung von Raummiete.

Wir beschäftigten uns dieses Jahr mit folgenden Themen:

Fake, die ganze Wahrheit. Dazu besuchten wir gemeinsam die entsprechende Ausstellung im Stapferhaus Lenzburg. Das nächste Treffen galt dann nochmals der Vertiefung dieses Themas. Weitere Themen waren: Sicherheit/ Unsicherheit, Wohlfühlen im Alter; das Thema Gewalt war in der gemeinsam besuchten Ausstellung im Landesmuseum allgegenwärtig. Wir besprachen dieses Thema im darauffolgenden Treffen nochmals. Danach kam Alter aus philosophischer Sicht zur Sprache und weiter mein Lieblingsbild, Schweigen/Stille und Identität/Maske.

Unsere Diskussionen erwiesen sich als lebhaft, bereichernd, bunt, anregend und wir bleiben dabei, wie lange wissen wir nicht.

Literaturgruppe 1

Dr. Hans Jörg Meyer 043 288 03 40
hjmensor@ggaweb.ch

14 aktive Mitglieder sind auch im Jahre 2019 beim bisherigen Programm geblieben, mit einem Treffen pro Monat zur freien Aussprache über das zuvor ausgewählte Literaturwerk. Die Teilnahme am Gesprächsnachmittag hat leider nicht regelmässig in voller Besetzung stattfinden können. Einzelne unter uns waren von längeren gesundheitlichen Störungen betroffen. Das Interesse war aber auch im kleineren Kreise sichtlich gewahrt, die Interessengebiete blieben vielfältig. Ausser einem fremdsprachigen Text in deutscher Übersetzung beschäftigten wir uns mit Büchern deutscher Sprache von Autoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Hier die Liste der gelesenen und im letzten Jahr besprochenen zwölf Werke:

Urs Faes, Raunächte
Urs Augstburger, Graatzug
Alex Capus, Königskinder
Heinz Helle, Die Überwindung der Schwerkraft
Julian Barnes, Die einzige Geschichte
Lukas Hartmann, Der Sänger
Robert Seethaler, Das Feld
Martin Walser, Spätdienst
Ferdinand von Schirach, Kaffee und Zigaretten
Plinio Martini, Nicht Anfang und nicht Ende
Franz Kafka, Brief an den Vater
Dörte Hansen, Altes Land

Literaturgruppe 2

Maja Bürge 056 426 41 31
gema@buerge.ch

Wir sind 10 Personen in unserer Gruppe.

Da jede Leserin ihre eigene Meinung hat zu den vorgeschlagenen und gelesenen Büchern, führt dies jeweils zu spannenden Diskussionen.

Herr Bruggisser begleitete uns zweimal und es gab viel zu besprechen, was schlussendlich zu ganz interessanten Erkenntnissen führte. Wir treffen uns jeweils am 2. Montag des Monats im Verenaum vom Chorherrenhaus Baden, um 14.00 Uhr. Für das Jahr 2020 konnte das Lokal wieder reserviert werden.

Folgende Bücher haben wir im Jahre 2019 gelesen und zusammen besprochen:

Bodo Kirchoff	Widerfahrnis
Urs Faes	Halt auf Verlangen
Juli Zeh	Adler und Engel
Benedict Wells	Vom Ende der Einsamkeit
Eugen Ruge	In Zeiten des abnehmenden Lichts
Alina Bronski	Baba Dunjas letzte Liebe
Peter Stamm	Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt
Gottfried Keller	Drei Novellen aus " Die Leute von Seldwyla"
Lukas Hartmann	Ein Bild von Lydia
Angelika Overath	Sie dreht sich um
Hansjörg Schneider	Kind der Aare

Literaturgruppe 3

Verena Fazzi 056 426 42 48
verena.fazzi@hispeed.ch

Leider ist eines unserer Gruppenmitglieder verstorben und wir sind jetzt 8 Personen. Im vergangenen Jahr sind wir bei einer Aufzeichnung der Fernsehsendung „Literaturclub“ im Papiersaal Sihlcity in Zürich gewesen. Zweimal haben wir Titel nach eigener Wahl gelesen und vorgestellt, davon ein selbstgewähltes Werk von Gottfried Keller. Wir haben folgende Bücher gelesen:

Nadine Gordimer	Ein Mann von der Strasse
Vladimir Nabokov	Maschenka
Bernhard Schlink	Heimkehr
Gianna Molinari	Hier ist noch alles möglich
Ruth Schweikert	Wie wir älter werden
Daniel Kehlmann	Ruhm
Martin Suter	Lila, lila
Alina Bronsky	Der Zopf meiner Grossmutter

Wir treffen uns am letzten Donnerstagnachmittag des Monats um 14:30 Uhr im Regionalen Pflegezentrum Baden vor dem Eingang zum Saal.
Lust zum Mitlesen? Wir würden uns freuen.

English Book Club

Gertrud Myers 056 426 58 11
gertrud.myers@bluewin.ch

Since its inception in 2008, the English Book Club has been reading books chosen from a long list submitted by the participants. While originally limiting ourselves to books written in the English language, in 2019, for the first time, we expanded our horizon and also included translations from other languages.

The English Book Club meets once a month, usually at the Villa Boveri. Over the years, the membership has been very steady and we currently have a waiting list.

In 2019 we read and discussed the following books:

“An Unsuitable Match” by Joanna Trollope, “Asymmetry” by Lisa Halliday, “Ashland and Vine” by John Burnside, “The Only Story” by Julian Barnes, “Clock Dance” by Anne Tyler, “Between Them” by Richard Ford, “A Pale View of Hills” by Kazuo Ishiguro, “Born a Crime” by Trevor Noah, “Stay With Me” by Ayobami Adebajo and “Celestial Bodies” by Jokha Alharti.

SRRB Reading Club

Alethea Eriksson 056 222 87 40
alethea@bluewin.ch

The reading group met every month in 2019. We read 11 books and went to one reading /dinner in Zürich. Our membership is down to a comfortable 9 (10 is full) and there was some fluctuation of attendance due to health and work issues. We are a good group and get on well with each other.

Our procedure remained unchanged from the previous years. We meet in the Casino Restaurant on the first Thursday afternoon of the month. The person who proposed the book of the month, introduces it by telling us briefly about the author. We then discuss the themes, title, characters and language of the book. We may read a few passages and refer to some reviews, but the emphasis is on our individual responses. Ideally we conclude with how much we liked the book or what we got out of it.

This year we read The Milkman – Anna Burns; An Imaginary Life – David Malouf; The Shepherd’s Hut – Tim Winton; Outline – Rachel Cusk; Lilian’s Story – Kate Grenville; Hons and Rebels – Jessica Mitford; Love is Blind – William Boyd; Unorthodox – Deborah Feldman; An American Marriage – Tayari Jones; Born a Crime – Trevor Noah; Quichotte – Salman Rushdie.

Summarized, that is three biographies and the rest novels. The authors were: Australian (3), American (2), English (3), Irish, Indian and South African.

Erzählcafé

Karin Wrulich 056 222 3653
kwrulich@gmail.com

Fünf Jahre haben wir uns mit viel Freude und Engagement Geschichten aus unserem Leben erzählt. Einundfünfzig Themen haben wir behandelt! Wie oft erkannten wir dabei Gemeinsamkeiten, lachten herzlich, aber nicht selten mussten wir uns auch mal ein Tränchen aus den Augen wischen. Wir sind zu einer Gruppe geworden, in der das Vertrauen zueinander ständig größer wurde. Viel wissen wir jetzt voneinander und das Erzählte wird uns immer begleiten.

Bei so manchen Gelegenheit wird uns wohl wieder die eine oder andere Geschichte durch den Kopf huschen.

Aber jetzt heißt es Abschied zu nehmen. Kathy und ich haben uns entschlossen, das Erzählcafé zu beenden. Es ist ein guter Zeitpunkt, Schluss zu machen, bevor wir irgendwann einmal erkennen müssen, dass uns langsam die Ideen ausgehen, oder dass sich Erzähltes wiederholt.

Exkursionen

Marita Knecht Tel. 056 221 71 81
mail@maritaknecht.ch

Unsere Exkursionen sind auch dieses Jahr auf reges Interesse gestossen. Gegen 100 Personen haben daran teilgenommen. Leider mussten zwei Exkursionen annulliert werden. Für Fake in Lenzburg war die Teilnehmerzahl zu klein; die Führungsbedingungen für die Umwelt Arena in Spreitenbach entsprachen nicht unserem Budget. Diese beiden Besichtigungen können aber auch individuell besucht werden. Die Ausstellung Fake wurde bis Frühjahr 2020 verlängert.

26. März, Ballyana - Schönenwerd

Die Sammlung alter Textil- und Schuhproduktionsmaschinen vermitteln ein Bild der damaligen Zeit vor etwa 200 Jahren, wie Schuhe hergestellt worden sind. Man kann nur staunen, wie modisch und schick schon damals Schuhe in der Mode waren. Auch die interessante Geschichte der Familien Bally wird aufgezeigt.

28. Mai, ProSpecieRara in Basel

Das Ziel der ProSpecieRara ist, gefährdete Nutztierassen und Kulturpflanzen vor dem Aussterben zu bewahren. Je vielfältiger unsere Umwelt ist, desto gesünder ist sie. Zu sehen und zu erleben, wie diese Institution arbeitet ist höchst interessant - die Samenbank ist staunenswert, der Bauerngarten beeindruckend.

18. Juni, Grossratsgebäude Aarau

Auf der Zuschauerbühne zu erleben, wie eine Grossratssitzung abgehalten wird, bereicherte das politische Verständnis. Auch die anschliessende Diskussionsrunde mit zwei Politikerinnen gab vertieften Eindruck in die Arbeitsweise unserer Grossräte und Grossrätinnen.

16. Oktober, REGA im Flughafen Zürich

Über 10'000 Patienten in der Schweiz erhalten medizinische Rettung oder Hilfe durch die Rega pro Jahr. Knapp 1'000 Personen sind es, die vom Ausland zurück in die Schweiz geflogen werden. Die Rega ist auf Gönner angewiesen. Zu sehen war die Flugzeug- bzw. Helikopterflotte sowie die Arbeitsweise der Rettungsflugwacht.

Möchten Sie in unserer Gruppe mitgestalten? Wir freuen uns auf Sie.

seniOrient

Max Pauli 056 493 32 62
mpauli@5406baden.ch

In diesem Jahr durften wir jeweils zwischen 23 bis 77 Besucherinnen und Besucher begrüßen. Der Durchschnitt der Besucherzahl sank von 41 auf 39 im Vergleich zu Vorjahr. Das Team der freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie die Operateure leisteten wiederum willkommene Dienste: Herzlichen Dank Euch allen!

Die gezeigten Filme 2019:

Januar	Still walking
Februar	Erin Brockovich
März	Out of Africa
April	Viaggio in Italia
Mai	Easy rider
Juni	Mrs Doubtfire
August	Charade
September	Shiraz
Oktober	Zur Sache Schätzchen
November	Those wonderful movie cranks
Dezember	Giulietta degli spirit

Wir freuen uns, auch 2020 die Besucherinnen und Besucher mit auserlesenen Filmen zu begeistern.

EXPOsenio

Lukas Voegelé 056 483 00 45
l.voegele1954@gmail.com

Unsere Arbeitsgruppe von 6 Personen unter der Leitung von Lukas Voegelé hat ihre Arbeit im September 2018 bereits aufgenommen. In 13 Sitzungen bis Ende 2019 hat sie alle erforderlichen Arbeiten aufgegleist und in viel Kleinarbeit und mit viel Zeitaufwand erledigt.

Als Sonderthema wurde «rundum vital» gewählt, wir erhofften uns eine entsprechende Beteiligung von Ausstellern aus verschiedenen Bereichen wie Bildung, Reisen, Spiel und Sport, Gesundheit, life&style etc. Der Zuspruch von Ausstellern war nicht aus allen Bereichen wie gewünscht. Dennoch konnten wir alle Standflächen belegen und hatten noch weitere Anfragen, die wir nicht berücksichtigen konnten. Es werden 70 Aussteller anzutreffen sein.

Zunehmend schwieriger wird es, Sponsoren zu finden, die uns bei den finanziellen Aufwendungen unterstützen. Nur mit sehr viel Zeit- und Überzeugungsaufwand konnten genügend Sponsoren gefunden werden.

Das Rahmenprogramm wird wiederum Bezug auf unser Sonderthema nehmen, 7 Referenten werden aus verschiedenen Gesichtswinkeln den Themenkreis beleuchten. Mit Hilfe des Aargauischen Senioren-Verbandes konnte ein ansprechendes Programm zusammengestellt werden.

Ab Januar 2020 liegt der Flyer vor und ist auf der Homepage aufgeschaltet

Mitgliederentwicklung

Im Berichtsjahr ist unser Mitgliederbestand stabil geblieben. Wir zählen 309 Einzelmitglieder, 290 Paarmitglieder und 21 Kollektivmitglieder. Ein- und Austritte haben sich genau die Waage gehalten.

Dank

Auch dieses Jahr durften wir uns wieder an Ihrem Interesse an unseren Veranstaltungen erfreuen, wir danken Ihnen dafür herzlich, auch dass Sie uns wiederum finanziell durch Ihre Beiträge und Spenden unterstützt haben. Herzlichen Dank auch den Gemeinden Baden, Wettingen und Ennetbaden für die finanziellen Beiträge, die Dienstleistungen und die gute Zusammenarbeit.



Martin Langenbach, Präsident SRRB

Baden, Ende Januar 2020